



Elke Schwarzer

Meise mag Melisse ★★★★★

Mit den richtigen Pflanzen Lebensräume schaffen für Insekten, Vögel & Co.

Ulmer 2020 · 128 S. · 16.95 · 978-3-8186-0925-2

Es soll ja noch immer Menschen geben, die sich einen Garten wünschen wie eine Intensivstation im Krankenhaus: steril, leicht abwaschbar und garantiert frei von „fremden“ Stoffen. Das Ergebnis heißt dann Beton, rechte Winkel und vor allem Kies. Chemisch unterstützt lebt da schnell gar nichts mehr – und das finden diese Leute ja gut. Glücklicherweise gibt es aber auch den Gegenpol, Gartenliebhaber, denen auch ein „Un“-kraut nicht gleich den Lebensmut nimmt, die sich über Mitbewohner ihres Gartens freuen, seien es nun Vögel, Eichhörnchen, Kröten und Frösche oder auch Insekten. Die Liste könnte man noch verlängern. Der Einwand, so etwas wäre nur auf dem Lande möglich, zieht nicht, wie dieses Buch beweist.

Und es beweist noch mehr. Wo immer es Pflanzen gibt, Wasser oder sonnige Ecken, werden Tiere auftauchen, oft nur sporadisch, aber fast unausweichlich. Wer diese Tiere aber an seinen Garten binden, ihnen mehr als nur einen Kurzzeitparkplatz bieten will, der findet hier ebenso einfache wie verblüffende Rezepte. Denn so naturfern, wie die meisten von uns heutzutage aufwachsen, wissen wir einfach zu wenig über Vorlieben und Bedingungen, unter denen sich Tiere wohlfühlen und – hoffentlich – häuslich niederlassen. Hier Abhilfe zu schaffen, aus den eigenen Erfahrungen mit entsprechenden Gartenanlagen, tritt Elke Schwarzer hier an. Und sie macht es uns vergleichsweise leicht.

Die Prinzipien eines tierfreundlichen Gartens sind nämlich schlicht und einfach auch tierfreundlich. Sie bauen auf heimische Gewächse für Blüten und Samen, auf ein gewisses Maß an Laissez-faire in der Ordnungs- und Aufräumsucht, auf Vielfalt und Abwechslung im Angebot an Nahrung, Rückzugs- und Aufzuchtorten. Dabei gilt stets einfach als besser als gefüllt oder überzüchtet, naturnah als besser als artifiziell und gastfreundlich auch gegenüber Ungewolltem als besser als nur auf ein „Objekt der Begierde“ fixiert. Wie schön, dass viele derzeitige Trends der Gartenanlage auf ähnlichen Basics beruhen (der Kies ausdrücklich ausgenommen!).

Mit solchen eher allgemeinen Ratschlägen begnügt sich die Autorin natürlich nicht, sie geht leicht verständlich und durchaus animierend in die Details, wovon der Rezensent besser die Finger lässt. Schließlich kann und will er das Buch ja nicht überflüssig machen. Da kommen dann solche Feinheiten in großer Zahl zum Tragen, wie sie der Titel bereits andeutet: Tierarten, die



ganz unterschiedliche Ansprüche und Gewohnheiten an spezielle Pflanzen- oder Nahrungsvorkommen haben. Pflanzen, die unabdingbar für eine erfolgreiche Aufzucht von Nachkommen sind, das tierische Leben leichter, sicherer oder einfach schöner machen. Die Meise, die Zitronenmelisse mag als Parasitenabwehr, oder der Gimpel, der am Geißblatt vor allem aus Alliterationsgründen nascht – das sind die plakativen Coverbeispiele, denen im Buch viele weitere hinzugesellt werden. Das ist nicht abwertend gemeint, eine griffige Formulierung erleichtert oft die eigene Begeisterung.

Nicht vergessen werden sollen aber noch zwei weitere Qualitäten dieses Buches: Erstens bietet es eine Vielzahl guter und aussagefähiger Abbildungen zu den besprochenen Tieren und Pflanzen, die eine Bestimmung der vorkommenden Mitbewohner vereinfachen. Darüber hinaus endet die eigene Aktivität nicht mit der Pflanzung bestimmter Sorten und Arten, gerade die kritischen Bemerkungen über viele Nisthilfen und „Hotels“, die der Handel zur Unterstützung der vorher beschriebenen Vorhaben anbietet, helfen fundiert bei der Vermeidung von Fehlern, Irrtümern und unnötigen Geldausgaben. Ein durchaus spezielles Buch also für besondere Interessen, dabei aber mit spürbarem eigenem Engagement der Autorin gut motivierend – und sinnvoll und nützlich in unserer Zeit der Arten- und Lebensraumverknappung vieler Tiere. Übrigens sind die optischen Ergebnisse des ökologisch förderlichen Tuns keineswegs unansehnlich, sondern bereichern auch für den Menschen eine naturnähere Gartenplanung.